

(Mobile book) Mondscheinkuss (BitterSweets E-Shorts)

## Mondscheinkuss (BitterSweets E-Shorts)

Von Ann-Kathrin Wolf  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #137821 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-18Erscheinungsdatum: 2015-03-18File Name: B00TU3XFA0 | File size: 55.Mb

**Von Ann-Kathrin Wolf : Mondscheinkuss (BitterSweets E-Shorts)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mondscheinkuss (BitterSweets E-Shorts):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielleicht ist diese Kurzgeschichte ja nur der Anfang :)Von Katja W.Schreibstil: Der Schreibstil von Ann-Kathrin ist wie gewohnt sehr leicht und daher lsst sich auch diese Geschichte sehr gut und schnell lesen.Erzahlt wird die Geschichte aus Sicht von Ariadne.Meinung: Beim Einstieg in die Geschichte gibt es keinerlei Probleme. Obwohl sich Ariadne sofort in der Menschenwelt befindet, so erklrt Ann-Kathrin das Drum-Herum in der Welt der Nymphen fr mich mehr als ausreichend und macht mich sogar noch neugierig. Ich htte nichts dagegen gehabt, wenn wir schon frher in der Geschichte eingesetzt htten, um die Welt der Nymphen noch genauer kennenzulernen.Ich denke, dass alle, die den Begriff Nymphe schon einmal gehrt oder gelesen haben eine gewisse Vorstellung von diesen Wesen haben. So hatte ich auch Ariadne sofort als anmutiges und bezirzendes Wesen im Kopf. Aber... erstens kommt es anderes und zweitens als man denkt.Ariadne hat mich wirklich mehrfach laut zum lachen gebracht, denn so ganz ohne ihre Krfte wirkt sie sehr verloren und nun ja, wenn man sich in unserer Welt nicht auskennt, dann kann auch ein Regenschirm sehr verwirrend sein. \*lacht\* Man kann dieses schusselige Mdchen nur mgen. Mit Matt verhlt es sich nicht anderes, ich hab ihn sofort gemocht. Lange hab ich mich gefragt, wie viel er glaubt, von dem was Ariadne ihm erzht. Vielleicht wre ein zweiter Teil aus seiner Sicht toll, ich wrde echt gern in seinen Kopf schauen.Ich mag die Geschichten von Ann-Kathrin sehr... ABER wenn es um die Enden geht, dann knnte ich ausflippen. Man kann das Ende dieser sen Geschichte auch aus unmenschlich bezeichnen, ich denke viele wrden mir hier recht geben. Panisch,

ich? Nein! Im ersten Moment vielleicht, als ich gedacht habe, dass bei meinem eShort Seiten fehlen. Diese Geschichte hat sehr viel Potential und ich weigere mich, hier ein Ende zu sehen. Das knnte auch gut ein Prequel sein. \*Zwinker in Richtung Ann-Kathrin\* :P  
Positiv: Sehr gut durchdacht, auch von den Hintergrundinformationen. Tolle Charaktere!  
Negativ Traurig: Dieses Ende. \*weint gleich\*  
Fazit: Ich hatte gewisse Anforderungen an die Geschichte von Ann-Kathrin und wurde nicht enttuscht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zuckerse Geschichte fr Zwischendurch.  
Von Lielan Ann-Kathrin Wolfs "Mondscheinkuss" ist eine Kurzgeschichte aus dem Bittersweet Verlag. Die zuckerse Geschichte handelt von erster Liebe, Magie und Nymphen. Ann-Kathrin Wolfs Schreibstil habe ich bereits in ihrer "Schnee und Ebenholz" Mrchenadaption kennen lernen drfen und habe mich schon dort in ihre Art zu Schreiben verliebt. In "Mondscheinkuss" punkten besonders die beiden wundervollen Protagonisten. Die 17-Jhrige Protagonistin Ariadne ist eine Wassernymphe und besucht die Schule fr Nymphen. Dort lernt sie alles rund um die Nymphen-Magie, Geschichte und Art zu Leben, um spter wie jede erwachsene Nymphe ein eigenes Naturgebiet beschtzen zu knnen. Eines Tages lsst sie sich auf die verrckte Wette, zwei Tage in der Menschenwelt zu verbringen, mit einer vorlauten Klassenkameradin, ein. Schon nach den ersten zehn Minuten verflucht Ari sich fr diese Entscheidung, denn sie ist ihren Nymphenkrften beraubt worden und kann dementsprechenden keinen Menschen bezirzen. Ganz ohne Geld und komplett auf sich alleine gestellt, versucht sie einen Weg zu finden in die nchste Stadt zu kommen, um dort einen Rckweg zu Schule zu finden. Sie findet dort allerdings etwas vollkommen anderes, unerwartetes. Etwas, dass ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen wird. Matt, der junge Student mit den braunen Wuschelhaaren und den tiefblauen, strmischen Augen, der von Ari mit dem Spitznamen Sturmjunge versehen wird. Die beiden Charaktere sind grundverschieden. Whrend Ari die Gepaarte Ungeduldigkeit und Aufbrausigkeit in Person ist, ist Matt wahnsinnig geduldig und hilfsbereit. Zu Aris Glck, denn ohne ihren Sturmjungen wre wohl manche Situation nicht ganz so gimpflich ausgegangen. Die Geschichte zwischen den beiden Protagonisten ist zuckers und absolut lesenswert. Als nicht besonders groer Fan von Kurzgeschichten, war ich doch berrascht, wie viel Inhalt und Gefhl Ann-Kathrin Wolf auf diesen wenigen Seiten vermitteln konnte. Allerdings muss ich euch vorwarnen, denn Ann-Kathrin Wolf hat ihrem "Mondscheinkuss" ein furchtbares Ende verpasst, ich hoffe doch sehr, dass der Leser auf eine Fortsetzung hoffen darf!  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwas fehlt mir  
Von Juno Dean Durch Zufall stolperte ich ber die BitterSweets-Reihe, nette Kurzromane fr Zwischendurch. Bei Mondscheinkuss von Ann-Kathrin Wolf fehlt mir aber irgendwie das gewissen Etwas. Es ist vorhersehbar und unbeholfen, Kategorie: netter Versuch. Mein Eindruck kann natrlich tuschen, andere Leser waren begeistert, meins war es aber leider nicht. Ich denke aber, dass ich dennoch weitere Bcher der Autorin lesen werde, denn ihre Ideen gefallen mir.

Kurzbeschreibung Sturmjunge Seensucht Regenlachen  
Zwei Tage in der Menschenwelt zu verbringen kann so schwer doch nicht sein, denkt sich die junge Nymphe Ariadne und geht prompt eine uerst leichtsinnige Wette ein. Doch zwei Tage sind ganz schn lang, wenn man seiner Nymphenkrfte beraubt wird und nicht einmal den Busfahrer bezirzen kann. Und noch viel weniger den Jungen mit den Sturmaugen.  
Kurzbeschreibung Sturmjunge Seensucht Regenlachen  
Zwei Tage in der Menschenwelt zu verbringen kann so schwer doch nicht sein, denkt sich die junge Nymphe Ariadne und geht prompt eine uerst leichtsinnige Wette ein. Doch zwei Tage sind ganz schn lang, wenn man seiner Nymphenkrfte beraubt wird und nicht einmal den Busfahrer bezirzen kann. Und noch viel weniger den Jungen mit den Sturmaugen.